

Kurzbericht zur Sitzung des Gemeinderats vom 05.10.2020

Öffentlicher Teil:

1. **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung**
Die Beschlüsse der nichtöffentlichen Sitzung vom 14.09.2020 wurden bekannt gegeben.
2. **Bürgerfragestunde**
Es waren 40 Bürger anwesend.

Ein Bürger wollte wissen, wie die Vergabe des zurückgegebenen Bauplatzes im Rittenäcker nach von statten ging. Da es sich nur um einen Bauplatz handelte, hat der Gemeinderat entschieden, keine Vergaberichtlinien zu erlassen, sondern diesen an den Höchstbietenden zu vergeben. Der Bauplatz wurde über das Mitteilungsblatt und baupilot öffentlich ausgeschrieben. Zum öffentlichen Eröffnungstermin gingen 14 Angebote ein. Die Angebote wurden nacheinander geöffnet und verlesen. Anschließend wurde der Bauplatz an den Höchstbietenden vergeben.
3. **Baugesuche**
 - 3.1. **Bauantrag im vereinfachten Verfahren**
Neubau eines Wohnhauses mit 3-fach Garage auf Flst. 17, Kirchstraße 5, Gemarkung Schemmerberg
Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag vorbehaltlich der Zustimmung des Ortschaftsrats einstimmig zu.
 - 3.2. **Bauantrag im vereinfachten Verfahren**
Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Doppelgarage auf Flst. 203/9, Neue Straße 6, Gemarkung Aufhofen
Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag einstimmig zu.
 - 3.3. **Bauvoranfrage**
Errichtung eines festen Tiny-Hauses auf Flst. 868, Am Rittenbergle , Gemarkung Langenschemmern
Der Bauantrag wurde zurückgezogen.
 - 3.4. **Bauantrag im vereinfachten Verfahren**
Errichtung eines Doppelhauses mit Doppelcarport und Stellplätzen auf Flst. 186/9, Goethestraße 15 / Uhlandstraße 38, Gemarkung Langenschemmern
Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag einstimmig zu.
 - 3.5. **Bauvoranfrage**
Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage auf Flst. 440/6,

Röhrwanger Straße 6, Gemarkung Alberweiler

Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag entsprechend der Vorberatung im Ortschaftsrat einstimmig zu.

4. Ausbau des Weetweges in Schemmerhofen

- Vorstellung der Planung und Ausschreibungsbeschluss

Der Weetweg wird als verkehrliche Erschließung des Gewerbegebiets Eichelsteige in Schemmerhofen genutzt. In der Vergangenheit hat die Gemeinde häufig Ausbesserungsarbeiten vorgenommen und sieht die Dringlichkeit des Ausbaus als gegeben an. Ein Antrag auf LGVFG-Mittel vom Regierungspräsidium Tübingen, wurde abgelehnt. Die Verwaltung hält dennoch an dem Ausbauvorhaben fest und schlägt vor, die Arbeiten zum Ende des Jahres auszuschreiben. Der Baubeginn wäre im Spätsommer 2021 und die Fertigstellung im Frühjahr 2022 geplant. Da im Tiefbaubereich in den vergangenen Wochen sehr wirtschaftliche Preise erzielt werden konnten, erhofft sich die Verwaltung mit der frühzeitigen Ausschreibung günstige Preise. Es wird mit Gesamtkosten in Höhe von ca. 1 Mio € gerechnet. Entsprechende Mittel werden im kommenden Haushaltsjahr aufgenommen.

Der Gemeinderat stimmt der Ausschreibung einstimmig zu.

5. Sanierung Mehrzweckhalle Ingerkingen

- Vorstellung und Billigung der Planung

- Beauftragung der Planungsbüros mit der Ausführungsplanung

Die Gemeinde hat sich entschlossen, die Halle in Ingerkingen grundlegend zu sanieren und auf DIN-Maße einer Einfeldhalle zu erweitern. Ein entsprechendes Anforderungsprofil an eine zukünftige Halle wurde erstellt und eine europaweite Architektenausschreibung im Dezember 2019 durchgeführt. Im März 2020 wurde das Architekturbüro Atelier Kaiser und Shen aus Stuttgart und im Mai 2020 entsprechende Fachplaner mit den Planungsleistungen beauftragt. In mehreren Terminen wurde der Entwurf verfeinert, im Ortschaftsrat beraten und den Anforderungen der Vereine angepasst. Die Ausführung ist für das kommende Jahr geplant.

Die Planer wurden bisher nur mit den Leistungsphasen 1 bis 4 (Vorentwurf bis Genehmigungsplanung) beauftragt. Ursprünglich war nun eine Beauftragung der Leistungsphasen 5-9 geplant. Wegen der im Raum stehenden Kosten und den pandemiebedingten Haushaltsunwägbarkeiten wird von diesem Vorgehen nunmehr abgewichen. Um beim Projekt aber weiter vorankommen zu können, sollen die Planer nun mit der Leistungsphasen 5 (Ausführungsplanung) beauftragt werden. Die Beauftragung der Leistungsphasen 6 bis 9 (Vergabe +Objekt- und Bauüberwachung) soll erst im kommenden Jahr erfolgen, sobald eine entsprechende Kostenberechnung vorliegt und abzusehen ist, mit welchen

finanziellen Rahmenbedingungen im Jahr 2021 im Haushalt zu rechnen ist. Vor allem auf der Einnahmenseite bedingt durch die Corona Pandemie, ist derzeit noch nicht verlässlich absehbar, wie tragfähig die derzeitigen Annahmen zur Haushaltsplanung 2021 sind. Zu Zeitpunkt LPH 1-5 werden ca. 550.000 € an Planungs- und Gutachtenkosten angefallen sein.

Der Gemeinderat billigt einstimmig die Planung zur Sanierung der Halle in Ingerkingen. Das Architekturbüro wird mit der Ausführungsplanung beauftragt.

6. Feststellung des Jahresabschlusses der Gemeinde Schemmerhofen für das Haushaltsjahr 2019

Die Gemeinde hat zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Der Jahresabschluss ist nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung unter Berücksichtigung der besonderen gemeindehaushaltsrechtlichen Bestimmungen anzufertigen und muss klar und übersichtlich sein. Der Jahresabschluss 2019 wurde dem Gemeinderat von der Leiterin der Finanzen Frau Müller-Missel vorgelegt und das Ergebnis im Rechenschaftsbericht dargestellt und erläutert.

Die Gemeinde erzielte im Jahr 2019 beim ordentlichen Ergebnis einen Fehlbetrag in Höhe von -1.532.359,36 Euro und einen Überschuss beim Sonderergebnis in Höhe von 827.071,32 Euro. Maßgebend für den Überschuss sind die erhöhten Steuererträge von rund 4,3 Mio. Euro. Die Steuererträge haben die Mehraufwendungen vor allem bei den Transferaufwendungen (Rückstellung FAG) von 2,7 Mio. Euro ausgeglichen. Der Betrag wird der Rücklage zugeführt.

Das Sonderergebnis schließt mit einem Überschuss von 827.071,32 Euro ab. Dieser wird der Rücklage zugeführt. Der Überschuss aus dem Sonderergebnis ergibt sich überwiegend aus der Veräußerung der Bauplatzgrundstücke.

Die Aufnahme des eingeplanten Kredits mit 4.000.000,00 Euro war nicht erforderlich.

Der Gemeinderat stimmt der Feststellung des Jahresabschlusses 2019 einstimmig zu.

7. Eigenbetrieb Wasserversorgung Schemmerhofen - Feststellung des Jahresabschlusses 2019

Die Wasserversorgung Schemmerhofen ist ein Versorgungsunternehmen der Gemeinde (§ 102 Abs. 4 GemO).

Der Gemeinderat hat nach § 16 Abs. 3 Eigenbetriebsgesetz die

Feststellung des Jahresabschlusses, die Entlastung der Betriebsleitung und die Verwendung des Jahresgewinns bzw. des Jahresverlustes zu beschließen. Die Leiterin der Finanzen Frau Müller-Missel stellte den Jahresabschluss des Wirtschaftsjahrs 2019 vor, welches mit einem Gewinn von 19.421,69 Euro abschließt. Dadurch verringert sich der Verlustvortrag auf 111.343,30 Euro.

Der Gemeinderat stimmt der Feststellung des Jahresabschlusses 2019 einstimmig zu.

8. Mühlbachhalle Schemmerhofen und der MZH Schemmerberg Vergabe der Liefer- und Dienstleistung zur Möblierung

Im Rahmen der Haushaltsberatungen hat der Gemeinderat Schemmerhofen beschlossen Mittel für die Beschaffung einer neuen Möblierung der Mehrzweckhalle Schemmerberg und der Mühlbachhalle in Schemmerhofen einzustellen. Die geänderten vergaberechtlichen Vorgaben in der Pandemiezeit aufgrund des Virus COVID19 ermöglichten eine beschränkte Ausschreibung durchzuführen. Bereits im Vorfeld fand eine Bemusterung einzelner Stühle und Tischmodelle mit Mitgliedern der Gremien aus Ortschafts- und Gemeinderat statt. Zur Angebotsöffnung am 28.09.2020 gingen 4 Angebote ein. Die Vergabe wird wie folgt vorgeschlagen:

Fa. Götz aus Ingerkingen zu einem Angebotspreis von 151.059,84 € brutto.

Der Gemeinderat stimmt der Vergabe einstimmig zu.

9. Verschiedenes

9.1. Aktuelles zu Corona

Bürgermeister Glaser berichtet über das aktuelle Coronageschehen in Schemmerhofen. In der vergangenen Woche wurde für die gesamte Lerngruppe 10 der Mühlbachschule Quarantäne angeordnet, da ein Schüler positiv getestet wurde. Es handelt sich hierbei über 70 Schüler, wobei ca. 30 Schüler aus der Gemeinde Schemmerhofen kommen und als Kontaktperson beurteilt wurden. Aktuell gibt es in Schemmerhofen eine infizierte Person.

9.2. Aktive und sorgende Gemeinschaft

Hauptamtsleiter Link informiert über den aktuellen Stand. Die Stelle für die Interviewer wurde in der Zwischenzeit ausgeschrieben. Von 20 eingegangenen Bewerbern wurden drei ausgewählt. Die Bewerber bringen bereits einige Erfahrungen mit und werden zudem noch im Oktober ein Coaching ablegen. Ab November sollen die Hausbesuche starten.

Im Mitteilungsblatt wurde eine Umfrage veröffentlicht. Diese ist ebenfalls auf der Startseite der Gemeinde Schemmerhofen oder unter dem

untenstehenden QR Code abrufbar. Wir freuen uns, wenn sich noch einige interessierte Bürger die Zeit nehmen könnten, um an der Umfrage teilzunehmen.

